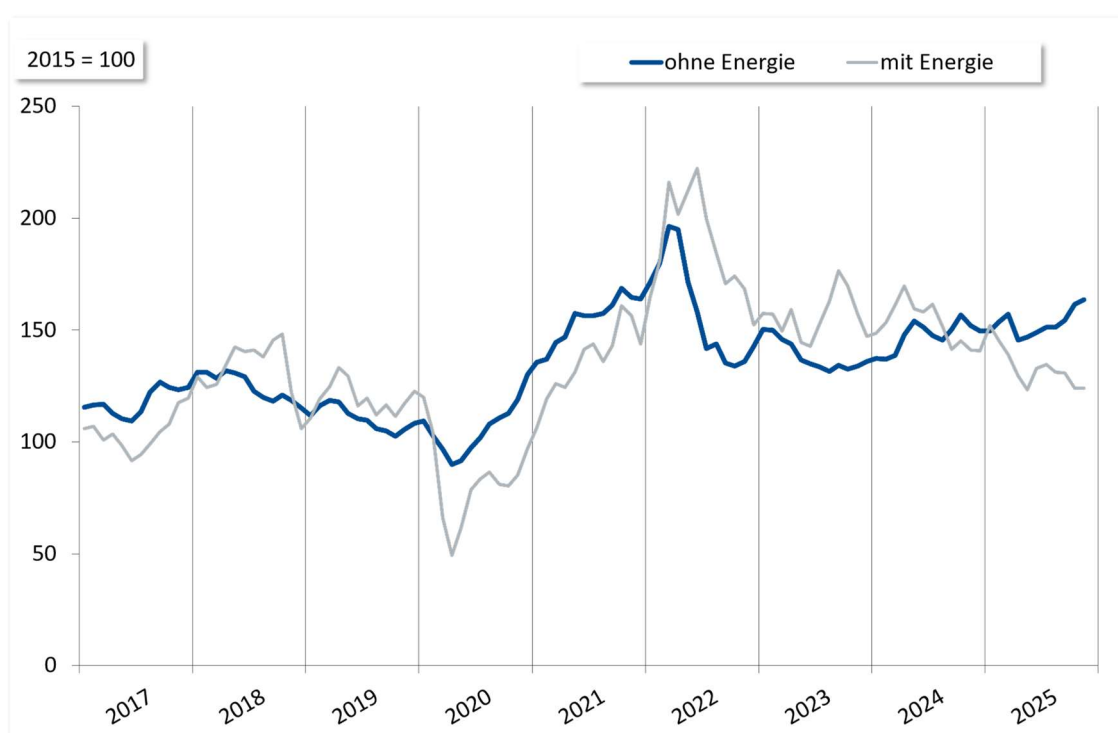


vbw Rohstoffpreisindex, November 2025

Erneuter Anstieg der Rohstoffpreise

vbw Rohstoffpreisindex



	2025							
	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
ohne Energie	145,6	146,7	149,0	151,5	151,3	154,3	161,5	163,4
Veränd. mom	-7,3%	+0,8%	+1,5%	+1,6%	-0,1%	+1,9%	+4,7%	+1,2%
mit Energie	129,6	123,3	132,9	134,4	131,2	130,8	123,9	124,0
Veränd. mom	-6,8%	-4,9%	+7,8%	+1,2%	-2,4%	-0,4%	-5,2%	+0,1%

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metals, Deutsche Rohstoffagentur.

November 2025

Der **vbw Rohstoffpreisindex** setzt seinen Aufwärtstrend fort und ist im November 2025 gegenüber dem Vormonat Oktober um 1,2 Prozent auf 163,4 Punkte gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2024 lag der Index damit um 7,6 Prozent höher. Gegenüber dem Durchschnitt des Vor-Corona-Jahres 2019 lag der vbw Rohstoffpreisindex sogar um fast die Hälfte (+48,1 Prozent) höher.

Auch die Preise für **Industriemetalle** stiegen im November an. Das Plus gegenüber dem Vormonat Oktober lag bei 1,4 Prozent. Verantwortlich dafür waren unter anderem höhere Preise für Kupfer (+1,0 Prozent) und Aluminium (+1,3 Prozent) – beides Industriemetalle, die als Rohstoffe vor allem für die bayerische M+E Industrie sehr bedeutsam sind. Deutlich teurer wurden darüber hinaus Lithium (+15,5 Prozent), Wolfram (+15,4 Prozent) und Kobalt (+13,2 Prozent). Auch gegenüber dem Vorjahr stiegen insbesondere die Preise für Wolfram (+114,3 Prozent) und Kobalt (+99,2 Prozent) stark an. Entgegen dem allgemeinen Trend gingen die Preise für einige Industriemetalle im November gegenüber Oktober auch zurück – darunter beispielsweise Molybdän (-4,9 Prozent) und Kadmium (-4,8 Prozent).

Der Teilindex, der die Preisentwicklung der **Seltenen Erden** widerspiegelt, stieg im November im Vergleich zum Vormonat um 8,9 Prozent an. Deutlich teurer wurden insbesondere Samarium (+25,8 Prozent), Praseodym (+24,9 Prozent) und Neodym (+23,0 Prozent). Keine der im Index enthaltenen Seltenen Erden wurde im November günstiger.

Nachdem der Preisindex für **Edelmetalle** im Jahresverlauf besonders stark gestiegen war, legte er im November um unterdurchschnittliche 0,6 Prozent zu. Während sich Silber (+2,0 Prozent) und Gold (+0,7 Prozent) weiter verteuerten, ging der Preis für Palladium (-3,0 Prozent) zurück.

Der Preis für Rohöl veränderte sich im Beobachtungszeitraum nicht, sondern stagnierte auf dem Niveau des Vormonats. Der **vbw Rohstoffpreisindex mit Energie** stieg in der Folge um lediglich 0,1 Prozent auf 124,0 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag der Index um 12,1 Prozent niedriger. Das durchschnittliche Niveau des Jahres 2019 wurde nur noch um 3,9 Prozent übertroffen.

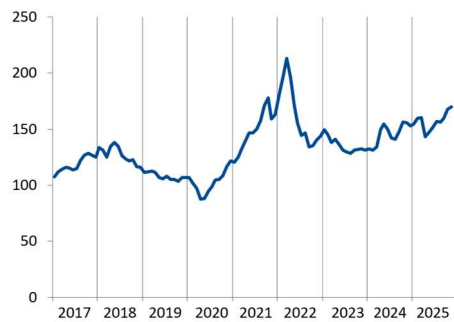
Der vbw Rohstoffpreisindex

In den vbw Rohstoffpreisindex fließen die Weltmarktpreise von 42 Rohstoffarten ein. Es handelt sich um Preise auf US-Dollar Basis. Diese werden gewichtet mit dem Importanteil des jeweiligen Rohstoffes nach Bayern.

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Aluminium

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Blei

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Kupfer

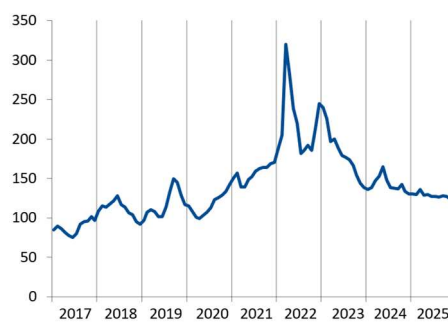
HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Nickel

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Zink

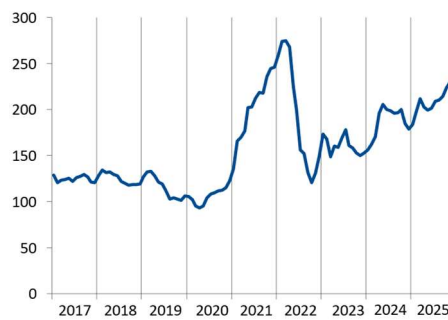
HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Zinn

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Eisenerz

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Gold

Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Silber

Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Platin

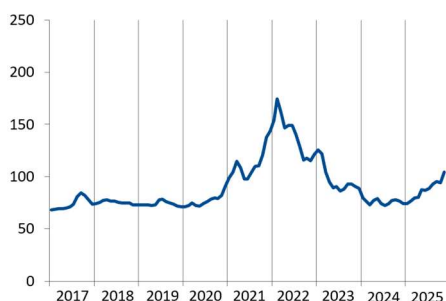
Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Seltene Erden

ungewichteter Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Rohöl

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis, 2015 = 100)

2025						
Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Aluminium						
146,7	151,3	156,6	155,9	159,5	167,5	169,7
Blei						
109,6	110,5	111,7	108,9	109,4	110,1	112,1
Kupfer						
173,1	178,7	177,7	175,3	180,8	194,3	196,3
Nickel						
129,5	126,7	127,0	125,9	127,6	127,4	124,2
Zink						
136,8	137,3	142,8	144,1	151,7	163,1	165,0
Zinn						
199,8	201,8	209,5	210,5	214,7	224,0	230,2
Gold						
277,1	280,7	279,7	282,0	307,1	339,8	342,2
Silber						
177,9	195,5	204,7	207,4	232,5	268,5	273,9
Platin						
85,2	104,2	116,4	111,7	119,7	135,3	131,5
Rohöl						
122,0	132,0	133,5	130,2	129,5	121,9	121,9

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metal, Deutsche Rohstoffagentur.

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de